Presseinformation

11. Mai 2006

Kommunikation als Instrument für Umsetzung der Gesundheitsziele

Schabl: Morgige Konferenz Impulsgeber für Gesundheitsthemen

Im Vorfeld zur NÖ Landesgesundheitskonferenz, die morgen im Landhaus in St. Pölten stattfindet und künftig zweimal im Jahr veranstaltet wird, beleuchteten heute Landesrat Emil Schabl, Dr. Robert Griessner (Geschäftsführer des NÖGUS) und Univ. Prof. Dr. Thomas Alfred Bauer in einer Pressekonferenz im Landhaus in St. Pölten das Thema „NÖ Gesundheitsziele - Kommunikation als Instrument für die erfolgreiche Umsetzung“.

Auch in Niederösterreich gehe es bei einer verstärkten Orientierung der PatientInnen, der Neuorganisation von Versorgungsstrukturen und einer nachhaltigen Finanzierung um die Bewältigung von noch nie da gewesenen Herausforderungen, sagte Schabl. „Ich freue mich daher, dass die Idee einer NÖ Landesgesundheitskonferenz sich jetzt als gesetzlich verankerter Bestandteil des niederösterreichischen Gesundheitswesens wieder findet.“ Aufgabe dieser Konferenz werde es sein, so Schabl, sich in Niederösterreich als Impulsgeber für die Weiterentwicklung von Gesundheitsthemen zu positionieren, aber auch die Kräfte zu bündeln und dadurch messbar zu machen. Das Ziel sei jedenfalls eine durchgehende, qualifizierte Versorgung der PatientInnen in ganz Niederösterreich, und zwar von 0 bis 24 Uhr. Bekanntlich seien 2004 im NÖ Landesgesundheitsprogramm zehn Ziele erarbeitet worden, meinte Schabl.

„Die Festlegung der Ziele ist ein Meilenstein in der Gesundheitslandschaft in Niederösterreich“, merkte Griessner an. Man wolle jetzt die Prozesse so optimieren, dass die zehn Gesundheitsziele auch erreicht werden.

Das beste medizinische Wissen könne nicht genützt werden, wenn es nicht auch kommuniziert werde, sagte Bauer. Daher sei es notwendig, eine Kommunikation zu den Betroffenen herzustellen. Auch die bereits bestehenden Einrichtungen im Gesundheitswesen sollen, so Bauer, viel bewusster als bisher den Aspekt der Kommunikation einbinden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at